

# Neuer Wirksamkeitsbereich begrenzt viruzid PLUS – was ist das?

Seit 2004 werden in Deutschland Desinfektionsmittel hinsichtlich ihrer Viruswirksamkeit wie folgt eingeteilt:

- **begrenzt viruzid** und
- **viruzid** [1].

Der Bereich „begrenzt viruzid“ schließt **nur die behüllten Viren** ein, der Bereich „viruzid“ schließt **alle Viren** ein.

In Bezug auf die Viruswirksamkeit stellt **begrenzt viruzid** die Mindestanforderung an ein Desinfektionsmittel dar. Die Wirksamkeit gegen behüllte Viren deckt die wichtigsten Viren ab, die als Erreger mit hoher Priorität eingeordnet werden [2] wie z. B. HIV, HBV und HCV, aber auch die Influenzaviren, das Respiratorische Synzytial Virus (RSV) oder das Ebolavirus (Abb. 1). Dies entspricht sozusagen der ersten Wirksamkeitsstufe der viruswirksamen Desinfektion.

In der aktuellen Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) zur Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens wird eine neue viruzide Wirksamkeitsstufe zur prophylaktischen Händedesinfektion vorgestellt: **Begrenzt viruzid PLUS**. „Bei Risiko der Weiterverbreitung behüllter Viren sind begrenzt viruzide HDM (= Händedesinfektionsmittel), im Fall unbehüllter Viren in Abhängigkeit von der Virusspezies begrenzt viruzid Plus oder viruzide HDM einzusetzen [Kat. IBI]“. Diese neue Wirksamkeitsstufe 2 der viruswirksamen Desinfektion beinhaltet zusätzlich zu den behüllten Viren die Wirksamkeit gegen Noro-, Adeno- und Rotaviren (s. auch Abb. 2). Diese drei unbehüllten Viren stellen in der stationären und ambulanten medizinischen Pflege bzw. in öffentlichen Einrichtungen die epidemiologisch häufigsten viralen Infektionserreger dar. Ein Vorteil dieses erweiterten Wirksamkeitsspektrums ist, dass ganzjährig für die prophylaktische Desinfektion dieselben Desinfektionsmittel eingesetzt werden können und eine Umstellung auf andere Produkte infolge saisona-

ler Unterschiede im Vorkommen der viralen Erreger entfallen kann.

In der Wirksamkeitsstufe 3 als höchste Stufe der viruswirksamen Desinfektion werden **viruzide** Verfahren aufgeführt, die alle Viren erfassen (Abb. 3). Viruzide Produkte sind daher z. B. für Desinfektionsmaßnahmen bei Ausbrüchen von Hand-Fuß-Mund-Infektionen zu verwenden, die durch Enteroviren verursacht werden. Sie sind auch gegen Enterovirus D68 wirksam, das 2014 in unseren Nachbarländern Norwegen und Holland für das Auftreten von Fällen mit akuten schlaffen Lähmungen verantwortlich war. Auch Enterovirus 71 oder Polioviren verursachen derartige Symptome und erfordern viruzid wirksame Desinfektionsmittel bzw. -verfahren.

Gegen Viren wirksame Produkte können für die Routinedesinfektion der VAH-Liste bzw. (bei behördlicher Anordnung) der Desinfektionsmittel-Liste des RKI entnommen werden. In die Liste des VAH werden nur Präparate aufgenommen, die die Prüfanforderungen der DVV/VAH bzw. europäischer Normen erfüllen und einem Konformitätsbewertungsverfahren durch unabhängige Experten der Desinfektionsmittelkommission des VAH unterzogen wurden. Für die Deklaration „**begrenzt viruzid PLUS**“ werden in Kürze Informationen zur Listung veröffentlicht werden. Die Listungskriterien werden sich an der aktualisierten Mitteilung des Arbeitskreises Viruzidie am RKI orientieren, die derzeit für den Druck vorbereitet wird.

Diese drei Wirksamkeitsstufen sind für den Bereich der Viruswirksamkeit neu. Allerdings gibt es bei den Wirksamkeitsbereichen gegenüber Bakterien ebenfalls verschiedene Spektren aufgrund der unterschiedlichen Erregereigenschaften: Grundsätzlich erforderlich ist die Bakterizidie. Darüber hinaus können optional die Wirkspektren Tuberkulozidie, Mykobakterizidie und Sporizidie geprüft und zertifiziert werden.

In Bezug auf die Wirkstoffauswahl von HDM ist zu beachten, dass im Allgemeinen zur Inaktivierung unbehüllter Viren Pro-



Verband für Angewandte  
Hygiene e.V.  
Desinfektionsmittel-Kommission

Verantwortlich:  
Prof. Dr. med. Martin Exner  
(Vorsitzender)  
Dr. rer. nat. Jürgen Gebel  
(Schriftführer)

Verband für Angewandte  
Hygiene e.V.  
Desinfektionsmittel-Kommission

c/o Institut für Hygiene und  
Öffentliche Gesundheit der  
Universität Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25  
53127 Bonn  
Tel: 0228 287-14022  
Fax: 0228 287-19522  
E-Mail: info@vah-online.de  
Internet: www.VAH-online.de

Lizenz für die VAH-Liste Online

Die Lizenz für die Online-Version  
der Desinfektionsmittel-Liste des  
VAH ist über den mhp-Verlag  
erhältlich.

Informationen zur VAH-Liste

– auch zu Mehrplatzlizenzen –  
erhalten Sie unter:  
www.mhp-verlag.de

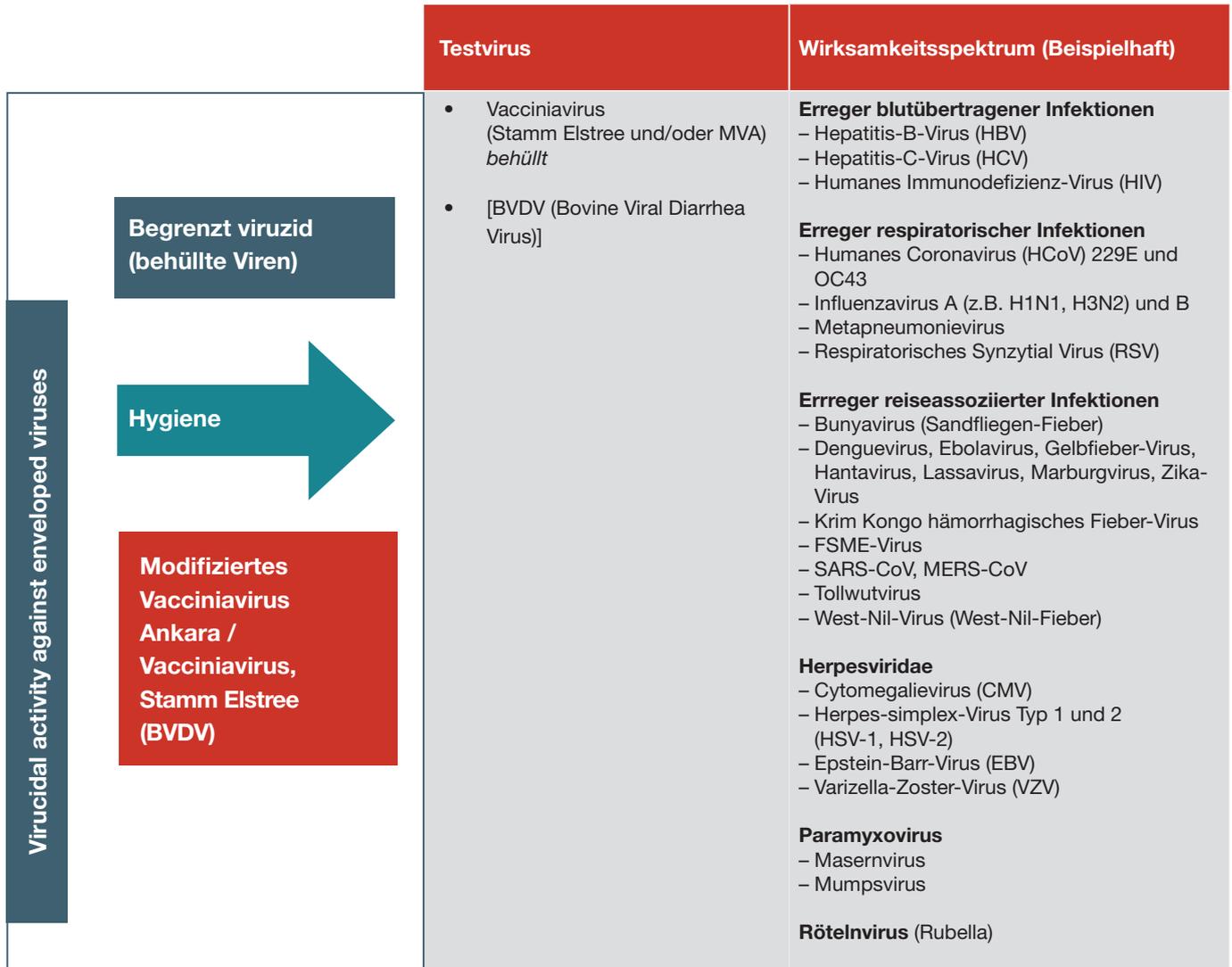


Abbildung 1: Wirksamkeitsstufe 1: Begrenzt viruzide Wirksamkeit.

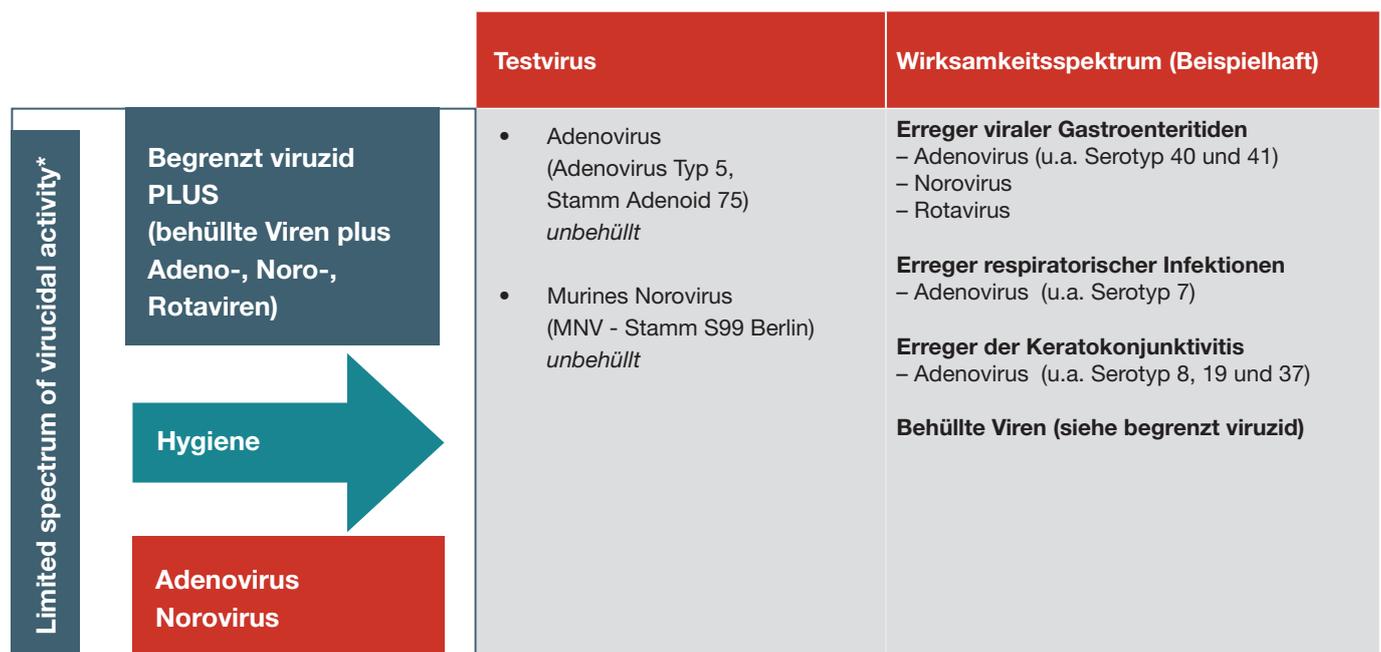


Abbildung 2: Wirksamkeitsstufe 2: Begrenzt viruzid PLUS.

\* auf europäischer Ebene umfasst diese Wirksamkeitsstufe behüllte Viren plus Adenoviren und Noroviren

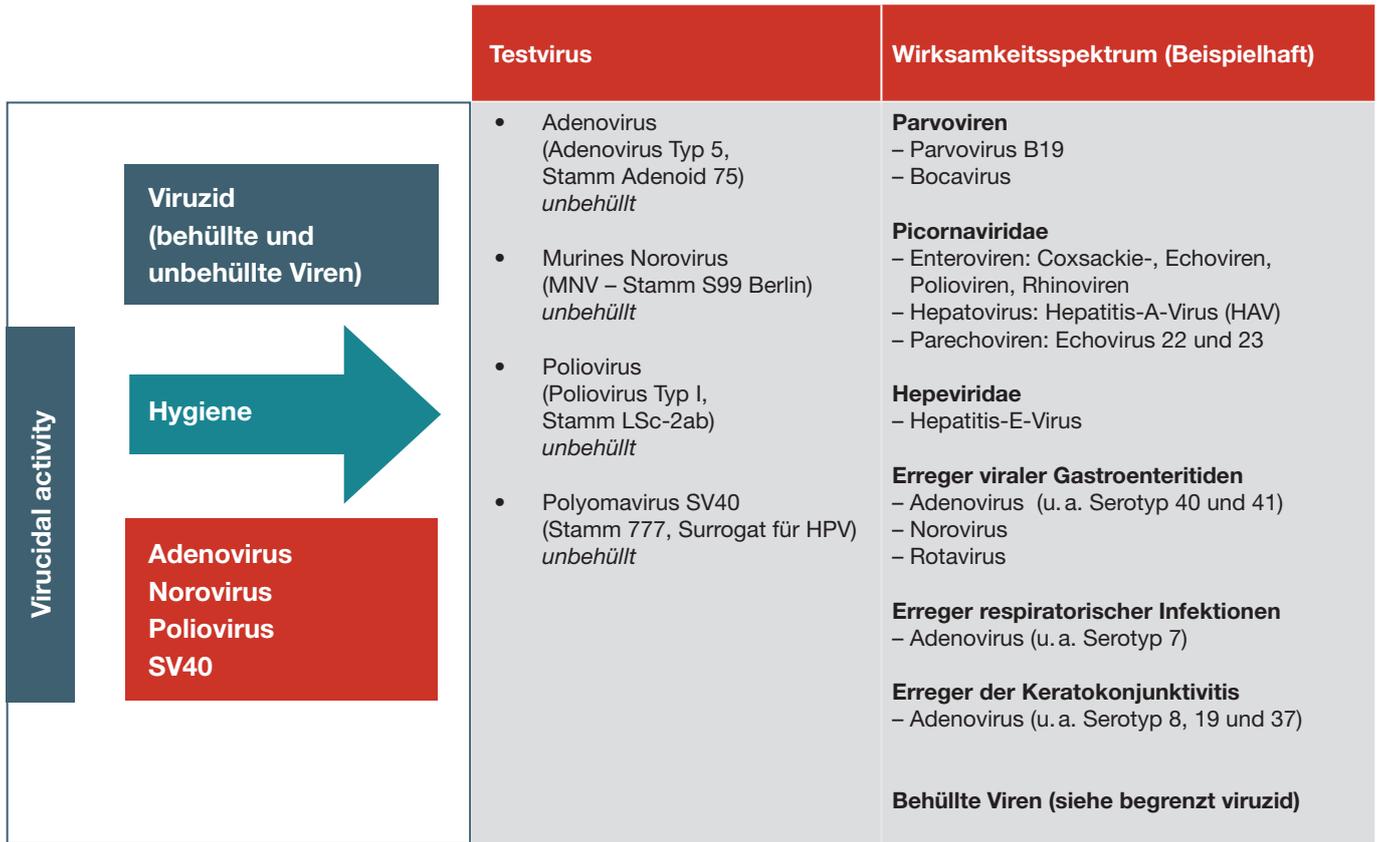


Abbildung 3: Wirksamkeitsstufe 3: Viruzide Wirksamkeit.

dukte mit hoher Ethanolkonzentration oder synergistische Kombinationen mit geringerem Alkoholgehalt und z. B. Säuren wirksam sind. Produkte, die ausschließlich Propanole enthalten, zeigen aufgrund der zu kurzen Einwirkzeit keine umfassende viruzide Wirksamkeit. Mit der Wirksamkeitsstufe begrenzt viruzid PLUS können deutlich mehr Wirkstoffe in teilweise geringeren Konzentrationen eingesetzt werden.

Die Auswahl des notwendigen Wirkungsspektrums und des geeigneten Desinfektionsmittels bedarf generell der Expertise von Fachleuten [4]. Neben den oben genannten Listen wird es für den Anwender Hilfestellung in der VAH-Liste online durch ein verbessertes Suchsystem zu Erreger- und Wirkspektren geben.

Das dreistufige Konzept der Viruswirksamkeit ermöglicht die gezielte Auswahl von Produkten unter Berücksichtigung des Risikos in Abhängigkeit der jeweiligen Viren und wird zukünftig Verfahren der Wahl bei der Auswahl viruswirksamer Desinfektionsverfahren sein.

**Literatur**

1. Stellungnahme des Arbeitskreises Viruzidie\* beim Robert Koch-Institut (RKI) sowie des Fachausschusses „Virusdesinfektion“ der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) und der Desinfektionsmittelkommission der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM). Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegen Viren. Bundesgesundheitsbl - Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz 2004;47:62–66.
2. Priorisierung übertragbarer Infektionserreger unter dem Aspekt der Surveillance und epidemiologischen Forschung. Abrufbar unter: [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2011/Ausgaben/44\\_11.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2011/Ausgaben/44_11.pdf?__blob=publicationFile). (abgerufen am: 7.12.2016).
3. Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsverhütung am Robert Koch-Institut. Erratum zu: Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Bundesgesundheitsbl 11/2016:1504. Online publiziert: 11. Oktober 2016.
4. Fachausschusses Virusdesinfektion der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e. V. und der Gesellschaft für Virologie e. V. Welche viruswirksamen Desinfektionsmittel sollten in Gesundheitseinrichtungen eingesetzt werden und in welcher Liste finde ich das passende Desinfektionsmittel? HygMed 2015; 40(10):425.

**Korrespondierende Autorin**

Priv.-Doz. Dr. Maren Eggers  
 Labor Prof. Gisela Enders MVZ GbR  
 Rosenbergstr. 85  
 70193 Stuttgart

## Relaunch der VAH-Liste online

Die Desinfektionsmittel-Liste des VAH dient in erster Linie dazu, dem Anwender eine Übersicht über diejenigen Desinfektionspräparate zu geben, die in hygienisch-mikrobiologischer Hinsicht geprüft und für wirksam befunden sowie einem unabhängigen Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurden und damit die medizinischen und gesetzlichen Anforderungen an die Qualitätssicherung der zur Prophylaxe verwendeten Desinfektionsmittel erfüllen. Dies betrifft sowohl medizinische und pflegerische Einrichtungen als auch Gemeinschaftseinrichtungen oder Bereiche, in denen prophylaktische Desinfektionsmaßnahmen für den Gesundheitsschutz durchgeführt werden müssen.

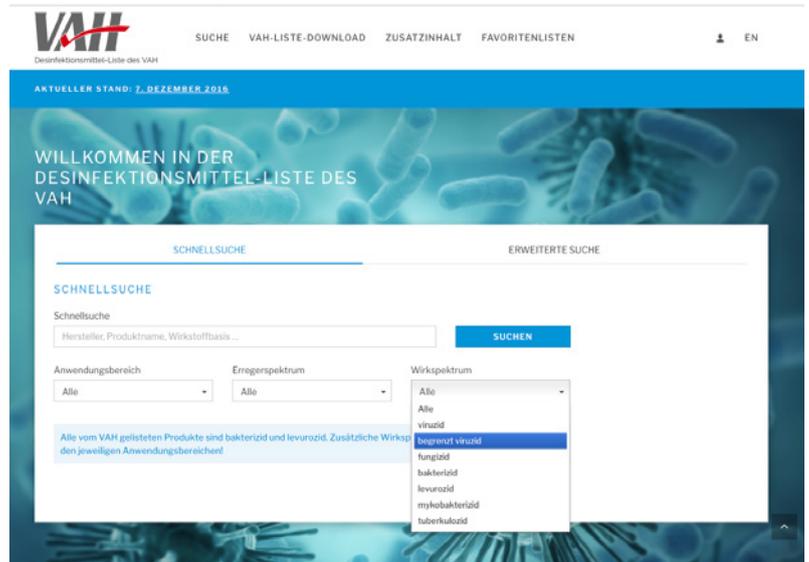
Die richtige Desinfektion erfordert jedoch nicht nur die Auswahl eines geeigneten Desinfektionsprodukts, sondern auch die sachgerechte Durchführung des Desinfektionsverfahrens als Gesamtprozess. Daher sind in der VAH-Liste auch weiterführende praktische Anmerkungen zu den einzelnen Anwendungsbereichen und den wichtigsten Wirkstoffgruppen sowie zur Prüfmethodik enthalten.

Auf der Grundlage der Auswertung von Nutzerbefragungen sowie unter Berücksichtigung neuer Kriterien bei der Auswahl von Produkten wurde nun die interaktive Datenbank der VAH-zertifizierten Desinfektionsverfahren vollständig überarbeitet, um sie den modernsten Anforderungen anzupassen. Die VAH-Liste online enthält Informationen zu den einzelnen Produkten,

die in der gedruckten Liste nicht enthalten sind. Dazu gehören beispielsweise das Zertifikatsdatum sowie die Angabe der Einzelwirkstoffe.

Folgende neue Features wird das neue Online-Portal der VAH-Liste enthalten:

- Responsives Design: Lesbarkeit auf mobilen Endgeräten wie Smartphone und Tablet mit neuem Design
- Ständige Aktualisierung der Daten auf der Grundlage der Zertifizierung durch den VAH
- Verbesserte Userführung: Schnellsuche, erweiterte Suche, Detailsuche (in Abhängigkeit vom Anwendungsbereich)
- Suche nach Erregern und Wirkspektrum



- Flexible und erweiterte Filterung (und/oder): Klassifizierungsmerkmale, Tuchsysteme, Anwendungstypen
- Autokomplettierung
- Favoritenlisten-erstellung: Zusammenstellung von übersichtlichen Desinfektionsmittel-Listen für verschiedene Anwendungsbereiche/-zwecke
- Downloadbereich für Zusatzinhalte

Inhaber der Online-Lizenz zur VAH-Liste werden ab dem 1. Januar 2017 diese Liste nutzen können.

Informationen zur Online-Lizenz erhalten Sie über den mhp-Verlag (Internet: [www.mhp-verlag.de](http://www.mhp-verlag.de), E-Mail: [vertrieb@mhp-verlag.de](mailto:vertrieb@mhp-verlag.de)).